



## Einleitung

Die AFM und der SJMCC arbeiten seit 2025 mit Swiss Moto für die Junioren Kategorien zusammen. Dieses Dokument fasst die für die Kids Kategorien (50 / 65 / 85ccm) wichtigsten Punkte des offiziellen Swiss Moto Reglements 2025 zusammen. Alle hier nicht erwähnten Regeln und Weisungen sind in der kompletten Fassung des Swiss Moto Reglements nachzulesen.

Für Fragen könnt Ihr Euch direkt bei den zuständigen Personen der AFM und SJMCC melden:

**AFM - Romain Bapst 079 477 52 94**

**SJMCC - Kilian Senn 079 664 87 08**

## Kategorien und Altersklassen

Lizenz **Jeremy Seewer 50 Cup** (5 – 9-jährige).

Lizenz **Eschtec Cup 65** (8 – 12-jährige).

Lizenz **Backyard Racing Junioren 85** (11-15-jährige)

->Du kannst mit deiner Lizenz an allen AFM und SJMCC Rennen teilnehmen. Die Lizenzen werden von Swiss Moto verwaltet<-

## Einschreiben:

### Anmeldung

Alle Fahrer (Lizenzierte und nicht Lizenzierter) müssen sich im **Racemanager** bis **Sonntagabend 24.00** also **6 Tage vor der Veranstaltung** angemeldet und einbezahlt haben (Verbuchung der Zahlung benötigt 3 Arbeitstage).

Die Startgelder gehen vollumfänglich zu Gunsten des Veranstalters.

Für alle Einschreibungen und Bezahlungen nach diesem Zeitpunkt oder auf Platz wird ein „Last-Minute“ Zuschlag von CHF 30.00 verrechnet, welcher zugunsten von Swiss Moto geht.

### Abmeldung

Bei Verhinderung (Krankheit, Unfall, etc.) muss die **Abmeldung bis am Vortag 24.00 Uhr vor der Veranstaltung im Racemanager** erfolgen. Bei unentschuldigtem oder zu spät entschuldigtem Fernbleiben wird das Startgeld nicht zurückerstattet (zugunsten Veranstalter).

## Fremde Hilfe

Jegliche fremde Hilfe auf der Strecke ist verboten. Ausgenommen ist jene Hilfe, welche einzig und allein zur Gewährleistung der Sicherheit des Fahrers geleistet wird. Dies gilt für alle Kategorien.

Das Motorrad muss, ausser in der Box oder im Vorstart, zu jedem Zeitpunkt ohne jegliche fremde Hilfe, vom Fahrer selber gestartet werden.

**Bei den Kategorien Kids 50&65ccm werden 5-6 Helfer vom Rennleiter ernannt. Diese werden mit einer gelben Warnweste ausgestattet und verteilen sich auf der Piste, bei Bedarf dürfen sie den Piloten auf der Piste helfen. Dies gilt auch für die Nebenrennen AFM und SJMCC**

**Nur Helfer dürfen im inneren Pistenbereich bleiben, diese dient der Sicherheit der Fahrer und Begleitpersonen.**



## Kleider und Körperschutz

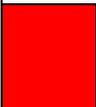
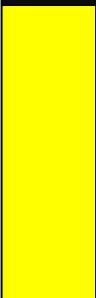
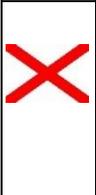
Cross-Stiefel, Cross-Hemd, Cross-Hosen, Cross-Handschuhe, Brust- und Rückenschutz. Wir empfehlen einen Nackenschutz/Neck Brace! Für 50-125cc Piloten ist ein Schulter- Knie- und Ellbogenschutz obligatorisch. EN1621-1, Level 1 od. 2

## Verhalten/Pflichten und Hilfe der Fahrer und dessen Helfer

- Jeder Fahrer muss sich an die vorgegebenen Streckenregeln halten. Unsportliches Verhalten wird mit Disqualifikation geahndet.
- Fahrer sind für die Aktionen und Taten ihrer Teammitglieder verantwortlich. Die Konsequenzen für das Fehlverhalten der Teammitglieder trägt mitunter der Fahrer.
- Das Benutzen von tragbaren Musikplayern während den Trainings/Rennen ist nicht gestattet.
- Die Fahrer sollten zu keiner Zeit durch gefährliche Fahrweise, auf wie neben der Strecke, andere Fahrer, Mechaniker, Teammitglieder, Offizielle, Helfer, Besucher usw. in Gefahr bringen.
- Die Box muss in einer respektablen Manier befahren werden. Wer in die Box fährt, muss zu einem kompletten Stopp kommen, bevor er die Box wieder verlässt.
- Zum Renngelände und dem darum liegenden Land (Fauna und Flora) ist Sorge zu tragen. Es ist in sauberem Zustand zu halten.
- Neben der Strecke gilt überall Schritttempo.
- Anweisungen der Offiziellen / Helfer / Veranstalter müssen respektiert und befolgt werden.
- Funksprechkontakt zwischen Helfern und Fahrern (Passagieren) ist verboten.
- Es ist nicht gestattet auf der Strecke anzuhalten (unnötig verursachte Gelbphase).
- Die Fahrer dürfen nur die markierte Strecke befahren. Wenn ein Fahrer die Strecke versehentlich verlässt, kann er mit starkreduzierter Geschwindigkeit und ohne unsichere Beschleunigung weiterfahren, bis er die Strecke sicher wieder befahren kann. Er muss die Piste an einer Stelle wieder befahren die nächstmöglich an der Austrittsstelle ist, ohne sich einen Vorteil zu verschaffen.
- Es ist die Aufgabe des Rennleiters oder Sportkommissär, zu entscheiden, ob ein Fahrer einen Vorteil erlangt hat, indem er versehentlich die Strecke verlassen und wieder befahren hat.
- Wenn der Pilot die markierte Strecke verlässt, wird er wie folgt sanktioniert:
  - Training: + 2 Positionen und streichen der schnellsten Runde
  - Rennen: + 5 Positionen
  - Weitere Strafen können verhängt werden - dies ist ein Tatsachenentscheid, gegen den kein Protest erhoben werden kann.

## Offizielle Signale

**Die Kinder / Jugendlichen müssen die Offiziellen Signale und deren Bedeutung kennen.**

Flaggen	Bedeutung
 Rote Fahne geschwenkt	sofortiges, obligatorisches Anhalten für Alle. Die Fahrer begeben sich mit grösster Vorsicht in den Vorstart zurück!
 Schwarze Fahne und Tafel mit Nummer des Fahrers	Anhalten für den betreffenden Fahrer  Im Frei-/Zeittraining = Disqualifikation oder Transponder Wechsel. Der Fahrer begibt sich in die Box und wartet dort auf Anweisungen der RL oder des SK.  Im Rennlauf = Disqualifikation. Der Fahrer verlässt über die Ausfahrt die Strecke und begibt sich ohne Gefährdung dritter im Schritttempo ins Fahrerlager.
 Stillgehaltene Fahne  Geschwenkte Fahne	Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit, Reduzieren der Geschwindigkeit, Überholen verboten, gilt bis nach der Gefahrenstelle  Unmittelbare Gefahr, bereit zum Stoppen, Überholen und Springen verboten, gilt bis nach der Gefahrenstelle
 Blaue Fahne (Fairplay)	Ihr werdet von einem Fahrer, der eine Runde Vorsprung hat, überholt. Bitte haltet eure Linie
 Grüne Fahne	freie Fahrt (Starttraining)
 2R	Rundenanzeigetafel "2"
 1R	Rundenanzeigetafel "1"
 Schwarz- Weiss karierte -Fahne	Ende des Rennens
 Medical Flagge Weiss mit rotem Kreuz	<b>ACHTUNG Sanität auf der Strecke, deutliche Reduktion des Tempos, nicht überholen, jeder Sprung muss ausgefahren werden (Räder bleiben am Boden), gilt bis nach der Gefahrenstelle</b>